

Mit Alkoholverbot und Polizeipräsenz für mehr Sicherheit

Fortsetzung von Seite 1:
«Wir müssen etwas für die Drogensüchtigen tun... ..andere aber auch»: So unterstrich Reto Wettstein, dass es im Kanton weitere solche Einrichtungen geben müsse, zumal schon heute zwei Drittel der Suchtkranken von ausserhalb stammen würden. Das Projekt werde im Sinne einer Vorreiterrolle allerdings auch angegangen, wenn noch keine ähnlichen Angebote im Kanton vorgesehen seien – dem Einwohnerrat werde ein entsprechendes Geschäft unterbreitet werden, sagte der Vizeammann.

Apropos Sicherheit:
Die Frage, ob der Stadtrat sich gegen die Verlängerung des Bundesasylzentrums (BAZ) starkmacht, mochten die Verantwortlichen nicht beantworten. Der BAZ-Betrieb laufe noch bis Juni 2026 – man sei mit dem Kanton und dem Staatssekretariat für Migration (SEM) aktuell in Diskussion (Horlacher) und bestrebt, die Belastung für Brugg zu reduzieren (Wettstein).



Brugg: von der Wert-Vermehrung zur Schadens-Minderung – wo die Bank Cler wirkte, hat die Repol ein «Security Point» genanntes Interventionsbüro eingerichtet.

Agiles Abheben mit dem knackigen Colt

Auto Gysi, Hausen: Als Sondermodell Helvetia gibt es den coolen Flitzer derzeit für unter 18'000 Franken

(A. R.) – Die kurze Testfahrt zum Flughafen Birrfeld zeigte es bestens: Der coole, schnittig designte Colt (Bild rechts) hebt ganz agil ab. Zudem bietet er im übersichtlichen Cockpit eine erstaunlich hochwertige Haptik – die massiv aufgewertete Mitsubishi-Ikone hat sich längst zu einem durch und durch erwachsenen Kleinwagen entwickelt.

Angenehm fällt auf, dass man beim neuen Colt für einmal von komplizierter Funktions-Flut verschont wird und sich ungestört aufs Fahren fokussieren kann: Es fehlt nichts – aber es ist alles, buchstäblich einfach, am richtigen Ort.

Mit 5-Jahres-Garantie und -Gratisservice
Nicht umsonst sei es vor allem auch seine grosse Bedienerfreundlichkeit, welche von der Kundschaft aller Altersklassen sehr geschätzt werde, freut sich Peter Gysi. «Sicher einmal in dieser Preisklasse ist zudem, dass 5-Jahres-Garantie und -Gratisservice inklusive sind», ergänzt er. Überhaupt bekommt man beim neuen Colt enorm viel Auto fürs Geld: Dank den bis Ende September dauernden Helvetia-Tauschwochen starten die Preise bei 17'900 Franken, wobei bereits da Spurhalter, Verkehrszeichenerkennung oder Tempomat zur erstaunlich umfangreichen Serienausstattung gehören. Bei der Topversion gefallen sodann der grosse Touchscreen, die animierten Instrumente, die umfassende Konnektivität oder die gestochen scharfen Bilder der Rückfahrkamera.

Probefahrt-Hotline: 056 460 27 27
Klar ist: Bei Auto Gysi können alle ihren passenden Colt



zücken – ob als Automat oder handgeschaltet, als sparsamer Benziner oder als Vollhybrid mit 145 PS. Gerade diese Variante bietet viel sportlichen – und kabellosen – E-Fahrspass, zumal der Elektromotor ja von Anfang an mit maximalem Drehmoment beschleunigt. Mehr zu den Motorisierungen und Ausstattungslinien bei der Probefahrt-Hotline unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

Volg-Laden Scherz auf Kurs

(pd) – Der Dorfladen Scherz blickt auf ein solides 2024 zurück. Dank des Engagements des Vereins Dorfladen Scherz sowie der Unterstützung aus der Bevölkerung bleibt die Zukunft des Ladens vorerst gesichert. Dank hohem Umsatz und positiven Kennzahlen musste 2023 kein Defizit ausgeglichen werden. Auch für 2024 erreichten die Umsatzzahlen die Zielvorgaben, die übrigen Kennzahlen fielen jedoch erkennbar schlechter aus. Hohe Personalkosten und eine tiefere Vergütung für Postdienstleistungen führten dazu. Somit muss für 2024 der Defizitbeitrag vollumfänglich ausgerichtet werden. Positiv ist, dass für 2026 bis 2028 bereits genügend Mitglieder gefunden werden konnten, welche die weitere finanzielle Unterstützung des Dorfladens ermöglichen. Zusammen mit dem Mietzins der Gemeinde Lupfig ist die Landi Maiengrün bereit, die Vereinbarung mit dem Verein Dorfladen Scherz für weitere drei Jahre abzuschliessen.

Brugg: Acht Mal kultiviertes Gruseln im Excelsior

Monströses aus der Tiefsee, apokalyptische Weihnachten, Zombies im Altersheim oder Künstliche Intelligenz, die ein Einkaufszentrum terrorisiert: Am Samstag, 30. August, startet die sechste Saison der «Horror Double Feature Lunch Cinema Extravaganza», einem monatlichen Veranstaltungsformat des Brugogore Filmfestivals, das nächstes Mal vom 21. bis 25. April 2026 stattfindet. Um die Wartezeit zu überbrücken, wurde auch für die aktuelle Saison in der Wühlkiste tief nach Horrormerlen gekramt und ein bekömmliches Mittagskinoprogramm zusammen gestellt – nach dem Motto «No fillers. Just killers.» Jeweils zwei inhaltlich abgestimmte Filme werden um die Mittagszeit gezeigt und dazu knusprige Pizza serviert. Die Türöffnung ist um 11 Uhr, Filmbeginn um 12 Uhr. Tickets sind per sofort direkt über die Website des Cinema Excelsior erhältlich.

Ein Lob von Herzen...

...an Prof. Dr. med. Stephan Vavricka
Wer ist der Experte für Darm und Leber? Das ist klar, deutlich und definitiv: Stephan Vavricka vom Zentrum für Gastroenterologie, Zürich. Wir Patienten freuen uns sehr, einen solch vorbildlichen Professor Doktor haben zu dürfen – kein Arzt auf dieser Welt kann ihn ersetzen. Mit bestem Dank und grossem Respekt
SHBJ

Fischessen beim Pontonierhaus im Geissenschachen Brugg

Freitag, 29. August ab 18.00 Uhr
Samstag, 30. August ab 11.00 Uhr
Sonntag, 31. August ab 10.30 bis ca. 15.00 Uhr

Unser Angebot: Zanderfilets im Bierteig, Salat, Calamaris, Pommes, Grillwürste, Glace vom Bauernhof und Kuchenbuffet.

**Für unsere kleinsten Gäste:
grosser Sandkasten zum verweilen!**

**Die Brugger Pontoniere
freuen sich auf Ihren Besuch!**



«Benvenuti!» – erfrischende Brillanz am dritten «Brugg Festival»

Das «Brugg Festival» für klassische Musik vom 31. August bis 6. September ist ein farbenfroher Reigen voller musikalischer Glanzlichter. Das Publikum kann sich auf elf mitreissende Klassikkonzerte in sieben Tagen freuen. Mit Emmanuel Tjeknavorian (l.) und Chelsea Zurflüh (r.) bringt das junge Aargauer Klassik-Festival zwei besondere Glanzlichter zum Erstrahlen. Der Hauptauftrittsort ist die Stadtkirche – weitere Konzertsäle sind das Cinema Odeon in Brugg und die Reformierte Kirche in Windisch. Auch in diesem Jahr haben sich der künstlerische Leiter Sebastian Bohren und sein Team etwas Besonderes zum Festival-Auftakt einfallen lassen. Unter dem Titel «Benvenuta Milano!» spielt das Sinfonieorchester aus Mailand mit ihrem Chefdirigenten Emmanuel Tjeknavorian (30) aus Österreich. Das Programm stellt mit Raff, Barber und Tschaikowsky die ganze Bandbreite an hochromantischen Emotionen und Grösse in Aussicht. Bohren spielt das Geigensolo bei Barber. Chelsea Marilyn Zurflüh war 2024 Preisträgerin des 78. Concours de Genève und am Internationalen Haydn-Wettbewerb in Rohrau. Am «Brugg Festival» singt sie ein abwechslungsreiches Repertoire mit Mozart, Strauss, Haydn, Donizetti und Heinz Holliger sowie Fauré, Beethoven,



Muriel Emily Herbert und Gerónimo Giménez y Bellido.

Eröffnungskonzert «Benvenuta Milano!»: Sonntag, 31.08.2025, 17 Uhr, Ref. Stadtkirche Brugg; Chelsea Marilyn Zurflüh: Donnerstag, 04.09.2025, 12:15–13:10 Uhr, Ref. Kirche Windisch; Weitere Infos: bruggfestival.ch

Schinznach-Dorf: KulturGrund präsentiert «Moira X Otrava»

Am Sonntag, 31. August, 18 Uhr, startet auf dem Feldschenplatz der Verein KulturGrund seine Spielsaison: mit dem Konzert der Band Otrava, die für ein wildes Feuerwerk aus Lebensfreude und musikalischer Virtuosität, voller Herzschmerz und Melancholie steht. Was mit Klezmer und Gipsy-Jazzsessions begann, verwandelte sich über die Jahre in ein achtköpfiges hochkarätiges Balkan-

Orchester. Neuerdings mischt die Zürcher Sängerin und Musikerin Moira mit, und die Band spielt in dieser Besetzung an vielen Musikfestivals in der ganzen Schweiz. Mehr zum Jahresprogramm, das neben Musik auch Vorträge, humorvolle Vorstellungen und ein Figurentheater für Kinder beinhaltet, unter www.grundschinznach.ch



Werner Rupp

am 28. Sept. in den
Gemeinderat Windisch



Neueröffnung Podohealthcare GmbH



• PODO •

HEALTHCARE

Weil Ihre Füsse mehr verdienen als nur Pflege.

Die Podologie-Praxis Podohealthcare GmbH befindet sich im Herzen von Schinznach-Dorf.

Ich freue mich, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.
Cheryl Riesen, Dipl. Podologin HF

Ausserdorfstrasse 12, 5107 Schinznach-Dorf
Termine telefonisch oder online buchbar
www.podohealthcare.ch / 078 446 67 26

Geburtskonzert mit Carlo Brunners Superländlerkapelle
am 6. September 2025 in der Turnhalle Effingen AG

Ländlerfest
Sennhütten



Vorverkauf
unter 079 276 47 65

Abendkasse vor
Ort ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft

Tickets 10.– laenderfest-sennhuetten.ch

Achtung! Kaufe laufend Blas- / Blechinstrumente wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt. Telefon 079 356 54 06

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46



Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–

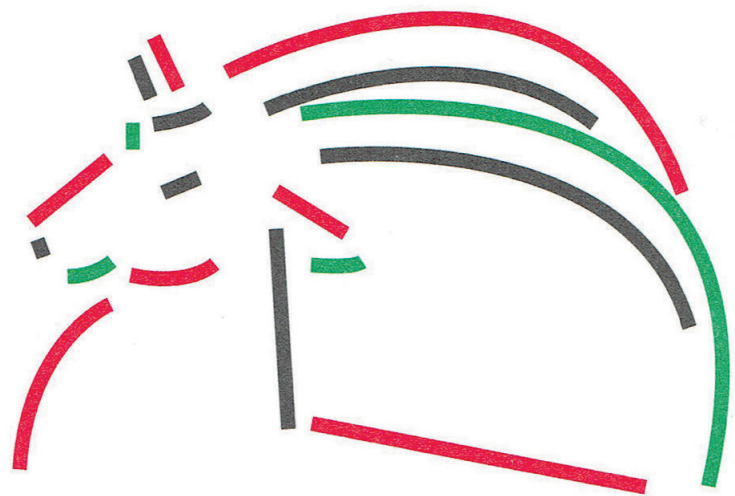
seit 1988

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Nat. 079 668 00 15

www.maler-express.ch



GEWERBEVEREIN GEISSBERG REMIGEN UND UMGEBUNG



Mönthal



Remigen



Riniken



Rüfenach



Bözberg



Villigen

✓ Versicherungs-
anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Zur Webseite
056 284 14 88

Wir bieten Schweizer Küche
mit saisonalen und regionalen Produkten
zu fairen Preisen.

Wir sind jeweils für euch da
Dienstags bis Samstags von 08.00 bis 24.00 Uhr,
Warme Küche 11.00 - 13.30 Uhr / 18.00 - 21.00 Uhr
und am zweiten und vierten Sonntag im Monat von
09.00 bis 17.00 Uhr.
Warme Küche jeweils 11.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Familie Wernli
und s Bäre-Team*

**Holzbau
Bühlmann AG**

www.holzbau-buehlmann.ch

Ihr zuverlässiger Holzbauer aus der Region

Man sieht sich an der
Expo Brugg Windisch
5. - 7. September 2025
expo-brugg-windisch.ch

**Reding
Gärten AG**

Wir planen und bauen
naturnahe und nachhaltige
Gärten!

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofsgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

Heisses Comeback der «Expo Geissberg»

Eine ganze Region im Rampenlicht:
Villigen wird im April 2027 zur Bühne für rund 60 Ausstellende

(Reg) – Die vom Gewerbeverein Geissberg organisierte «Expo Geissberg» hat in der Region eine lange und lebendige Tradition. Seit den 1980er-Jahren treffen sich rund alle fünf Jahre die hiesigen Unternehmen, Handwerker, Dienstleister und Vereine, um zu zeigen, was die Region alles zu bieten hat. Die letzten Austragungen – 2011 und 2016 – lockten jeweils Tausende Besucherinnen und Besucher an. Die Corona-Pandemie brachte den bewährten Rhythmus zum ersten Mal ins Stocken.

Frischer Schwung und neue Ideen – in Villigen
Umso grösser ist nun die Vorfreude: 2027 kehrt die «Expo Geissberg» zurück – mit frischem Schwung, neuen Ideen und einem neuen Gastgeberort. Im April 2027 wird Villigen zur Bühne für rund 60 Ausstellende aus der gesamten Geissberg-Region. Das Schulhausareal Erbslet mit Sportwiese, Allwetterplatz, Turnhalle und Vorplatz verwandelt sich an drei Tagen in ein lebendiges Schaufenster regionaler Vielfalt.

Buntes Programm...
Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein

buntes Programm freuen – vom innovativen Handwerk über kreative Dienstleistungen und regionale Spezialitäten bis hin zu spannenden Mitmach-Aktionen für Gross und Klein.

...in **einladender Begegnungszone**
Die Vorbereitungen laufen jedenfalls bereits auf Hochtouren. «Wir wollen, dass jede und jeder etwas für sich entdeckt – ob Inspiration fürs Zuhause, kulinarische Genüsse oder einfach gute Gespräche mit den Menschen hinter den Betrieben», betont das OK. Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Musik, Gastronomie und Überraschungsmomenten wird das Messegelände in eine einladende Begegnungszone verwandeln.

Treffpunkt für die ganze Bevölkerung
Die Expo Geissberg 2027 versteht sich nicht einfach «nur» als Leistungsschau des lokalen Gewerbes, sondern auch als Treffpunkt für die ganze Bevölkerung. Sie zeigt die Region im besten Licht – innovativ, herzlich, traditionsbewusst und zukunftsorientiert.

www.gvgeissberg.ch

Cooler Kaffeegenuss mit der neuen J10 von Jura

Hima Kaffeemaschinen, Rüfenach: an der Expo Brugg-Windisch (5. – 7. Sept.)
mit dem wohl wohlriechendsten Stand Nummer 4 in der Halle 1

(A. R.) – «Mit der J10 kann man die komplette Bandbreite von Kaffeeklassikern in die Tasse zaubern – und auch Cold-Brew-Spezialitäten lassen sich damit zubereiten», erklärt Marco Hirt im Bild rechts die buchstäblich coolen Jura-News.

Diese Maschine eigne sich gerade auch für Familien mit Teenies, die auf Emmei-Caffè-Latte stehen. Mit der J10 können diese das ganze Cold-Brew-Spektrum vom Macchiato bis zum Cappuccino eben auch zu Hause geniessen – «und dies erst noch einigermäss günstiger», betont er. Zum grossen Hima-Plus gehören zudem Reparaturen und Wartungen diverser Marken. An der Expo Brugg-Windisch berät das Hima-Team die Besucher gerne, welcher Kaffeevollautomat den jeweiligen Bedürfnissen am besten entspricht. «Jedes Neugerät wird bei uns gemäss den Wünschen der Kundschaft programmiert und zusammen mit ihr in Betrieb genommen», unterstreicht Marco Hima. Und: «Ob Büro, Haushalt oder Gewerbe, wir haben für alle die passende Kaffeelösung parat.» Mehr Infos bei:

Hima, Kirchweg 3, 5232 Rüfenach
056 284 22 32 / www.hima.ch
Mo / Sa 8–11.30; Di–Fr 8–11.30, 13.30–17



jura HIMA
Saeco Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

DeLonghi Beratung. Service. Qualität
Selle
note! Melitta
Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

Restaurant Tannegg

zum Znüni, zum Zmittag, zum Znacht, zum Feierabendbier, zur Sitzung
oder zum Familienessen:
Wir sind für Sie da.

	Öffnungszeiten	Warme Küche
Montag	Geschlossen	
Dienstag-Freitag	09.00 - 14.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr	11.30 - 13.30 Uhr 17.00 - 21.30 Uhr
Samstag	09.00 - 23.00 Uhr	11.30 - 21.30 Uhr
Sonntag	10.00 - 22.00 Uhr	11.30 - 21.30 Uhr

Restaurant Tannegg - Oberdorfstrasse 3
5223 Riniken - 056 441 87 60

**DER BRANDNEUE MAZDA6e
100 % ELEKTRISCH**

**Jakob Vogt AG
5234 Villigen**

**müller
metallbau**

056 461 77 50
info@muellermetall.ch
www.muellermetall.ch

Müller Metallbau AG, Riniken - Ihr Metallbauer aus der Region Brugg

Türen und Verglasungen - Geländer - Handlauf - Schlosserarbeiten - Reparaturen

**Die
Motorradwerkstatt
Ihrer Region**

**Factory
tmr**
5236 Remigen

Rinikerstrasse 14
5236 Remigen
056 284 58 00
info@tmrfactory.ch
www.tmrfactory.ch

**Neuste Brillenglas-Innovation:
B.I.G. EXACT® Sensitive.
Bei uns erhältlich!**

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

RODENSTOCK
Brillen & Kontaktlinsen

GRAF
HAUSTECHNIK – SANITÄR – HEIZUNG

graf-haustechnik.ch | info@graf-haustechnik.ch

Expo 2025: das Programm

Freitag, 5. September
17 Uhr Eröffnung Ausstellung; 18 Uhr Säulirennen; 18.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 20 Uhr Säulirennen; 20.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 22 Uhr Ausstellung schliesst, Barbetrieb

Samstag, 6. September
10 Uhr Öffnung Ausstellung; 11 Uhr Säulirennen; 12 Uhr BrugglynBeats on Stage; 14 Uhr Säulirennen; 15 Uhr Tanzshow Danza Zentrum; 16 Uhr Säulirennen; 17 Uhr BrugglynBeats on Stage; 17 Uhr Obst- und Gemüseverkauf; 18 Uhr Säulirennen; 19 Uhr Tanzshow Mova Dance; 20.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 22 Uhr Ausstellung schliesst, Barbetrieb

Sonntag, 7. September
10 Uhr Öffnung Ausstellung; 11 Uhr Säulirennen; 13 Uhr Säulirennen; 15 Uhr Säulirennen; 16 Uhr Obst- und Gemüseverkauf; 18 Uhr Ende der Expo

Von der Brille bis zum Wärmepumpenboiler: die neuesten Trends an unserem gemeinsamen Stand Nr. 12, Halle 1

südbahngarage
TOYOTA-Center Windisch

WIR **DU**

GUTE FAHRT **DANKE!**

sympathisch **bodenständig** **gut**

s/b/g

Man sieht sich an der Expo: Halle 1, Stand 46

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Halle 1 an unseren Ständen 1 und 7.**

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Bühne frei fürs Gewerbe



Martin Gobeli sagt am Ort des Geschehens buchstäblich plakativ: «Man sieht sich an der Expo.»

Fortsetzung von Seite 1
Martin Gobeli: Zusammen mit den 72 Ausstellern, dem Street-Food-Festival und dem integrierten «Brugg wird zum Bauernhof»-Event werden es über 100 Stände sein, welche die Besucher erwarten. Damit bin ich angesichts des siebenjährigen Unterbruchs sehr zufrieden. So ein Relaunch gestaltet sich oft schwierig, weil bei vielen Firmen die frühere Selbstverständlichkeit, dass man bei der Expo sowieso mitmacht, nach so langer Zeit doch schwindet – zumal ein solcher Auftritt unbestrittenerweise mit erheblichem finanziellem und personellem Aufwand verbunden ist.

Apropos Aufwand: Was entgegenn Sie Ausstellern, die sich daran stossen, dass die Stände etwa gleich viel kosten wie früher, obwohl der ganze Event dank der vorhandenen Infrastruktur erheblich günstiger ist?

Martin Gobeli: Nun, für uns als Veranstalter ist in den letzten sieben Jahren ebenfalls alles aufwendiger geworden: Das fängt bei der allgemeinen Teuerung an, geht über den Standbau und hört bei den Zusatzkosten für die Sicherheit noch lange nicht auf. Es geht uns sicher nicht darum, einen Gewinn zu erzielen – jedoch müssen wir realistisch und mit Reserven rechnen.

Fortsetzung Seite 5

Halle 1, Stand 34

**0,81 %
Vorzugszins***

**wirklich einfach sparen:
sparkonto extra.**

Jetzt bis am 31. August 2025 eröffnen.
valiant.ch/sparkonto-extra

Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Brugg, 056 204 20 50

valiant

wir sind einfach bank.

*Alle Konditionen unter valiant.ch

MAX URECH **WINDISCH**

Telefon 056 / 441 93 88
www.maxurech-motocenter.ch

**Halle 1, Stand 18:
Wo heisse Honda-News vorfahren!**

Ihr regionaler Baupartner



Treier AG Nebenbachweg 8 5107 Schinznach-Dorf
T + 41 56 463 63 00

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

Fortsetzung von Seite 4:

Neben «Brugg wird zum Bauernhof» und Streetfood-Festival sind ja auch das «BrugglynBeats»-Bandprogramm sowie Tanzshows in die Expo integriert. Stiehlt diese «Chilbi» dem Gewerbe nicht etwas die Show?

Martin Gobeli: Nein, das ist vielmehr eine klassische Win-win-Situation: Attraktionen und Aussteller konkurrenzieren sich nicht, sondern ergänzen sich gegenseitig optimal. Damit gewinnt der Anlass gerade auch für Familien markant an Zugkraft: Man kann «go Tierli luege», Karussell fahren oder Säulirennen mitverfolgen. Es gibt Besucher, die deswegen an die Expo kommen und sich dann noch die Ausstellung anschauen – und umgekehrt. So wird auch diese Expo, was sie schon immer war: nicht «nur» eine Gewerbeausstellung, sondern ein Volksfest und ein gesellschaftlicher Anlass erster Güte, wo sich Aussteller und ihre Kundschaft genauso treffen wie Freunde, Bekannte und Unterhaltungsfreudige.

Für Letzteres kann man ja auch ans Argovia-Fest...

Martin Gobeli: Ich würde sagen, das ist schon nicht ganz die gleiche Zielgruppe – aber man kann ja das eine tun und das andere nicht lassen. Zum Streetfood-Festival: Beim Blick auf den Plan

mit den Ständen fehlen die Sitzplätze – müssen die Gäste im Stehen essen?

Martin Gobeli: Ein Drittel der Halle 2 ist für Sitzplätze reserviert – aber natürlich darf man auch im Stehen essen.

Schlafen Sie noch ruhig? Oder anders: Sind alle Vorbereitungen auf Kurs?

Martin Gobeli: Ja – dank eines tollen OK haben wir wohl wirklich an alles gedacht, selbst wenn ein neues Gelände stets auch neue Herausforderungen mit sich bringt. Jetzt gilt es eigentlich nur noch, den einen oder anderen Helferposten zu besetzen. Freiwillige dürfen sich gerne melden – und ein wichtiger Teil der neuen Expo-Erfolgstory werden.

Wenn er denn schon spricht, der unverbesserliche Optimist, als den man Sie kennt – was wäre Ihr Best-case-Szenario?

Martin Gobeli: Tatsächlich bin ich fest davon überzeugt, dass die rund 50'000 erwarteten Besucher die Expo zu einem grossen Erfolg werden lassen. Das wäre ein optimaler Boost, um den einstigen Dreijahres-Rhythmus mit noch mehr Ausstellern wieder aufzunehmen – was man natürlich noch mit den anderen Gewerbevereinen und ihren Ausstellungen abstimmen müsste.

Besuchen Sie uns am Stand 9 in der Halle 1. Wir freuen uns auf Sie!

akb.ch

Am
nichtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Vor dem Expo-Fieber nochmals im Genuss-Modus

Zentrumsparty der Gewerbevereine Brugg und Windisch:
80 Mitglieder stachen mit der MS Delphin in Hallwilersee

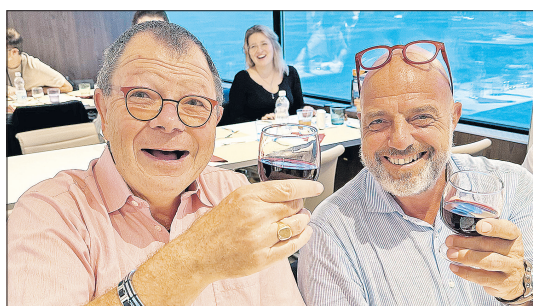


Ein fröhliches Prosit mit Organisator Cäsar Lauber (2. v. l.) auf die Zentrumsparty. Weshalb diese so heisst: Da schwingt noch der alte Vereinsname nach – die «Interessengemeinschaft Zentrum» wurde 1963 gegründet und firmierte später als «Gewerbeverein Zentrum Brugg», bevor dieser schliesslich in Gewerbeverein Brugg umbenannt wurde.

(A. R.) – Die Gewerbevereine Brugg und Windisch plus veranstalten nicht «nur» die Expo zusammen, sondern seit zwei Jahren auch Anlässe wie die heuer von Isabelle Keller, Cäsar Lauber und Flavia Waldmeier organisierte Zentrumsparty. Dabei hiess es nach einer unterhaltsamen Carfahrt – was auch gut zum strömenden Regen passte – Schiff ahoi auf dem Hallwilersee.

Dies fand bei den Gwerblern letzten Mittwoch grossen Anklang: So konnten sie, während derzeit das Expo-Fieber steigt und steigt, nochmals ganz entspannt in den Genuss-Modus schalten – angeregt vom von der AKB und der Kern Elektro AG spendierten Apéro tauschten sie sich im stimmungsvollen Ambiente bei köstlichem Zwetschgenbraten und feinen Weinen munter aus. Und was die Expo anbelangt, war die Zuversicht regelrecht greifbar, übrigens auch beim ehemaligen OK-Präsidenten Peter Trachsel: Der Ansatz, den mit siebenstelligem Budget realisierten An-

lass nun etwas kleiner und in günstigerem Umfeld zu verwirklichen, sei sicher der richtige – und das tolle Rahmenprogramm werde ebenfalls dazu beitragen, dass die Expo '25 ein Erfolg werde, zeigte sich das Ehrenmitglied optimistisch.



Ständen stellvertretend für die gute Stimmung an Bord: die ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglieder Benno Meier (l.) und Dietrich «Didi» Berger.

MISSION: IMPOSSIBLE
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.
Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Tel. 056 441 60 84

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Filiale Wohlen
Herlig Haustechnik
Tel. 056 621 11 11

Solarstrom gemeinsam nutzen

Lupfig: Mit der Powerlogic AG zur Energiegemeinschaft der Zukunft

(A. R.) – Die Nutzung von Solarstrom boomt – und mit ihr die Chancen, Energie gemeinsam intelligenter zu nutzen.

«Der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, "vZEV" genannt, eröffnet Immobilienbesitzern, Verwaltungen und Bauherren neue Möglichkeiten: nämlich den Solarstrom über mehrere Gebäude hinweg zu teilen – ganz ohne physische Verbindung der Stromleitungen», freut sich Patrik Hürzeler, Projektleiter bei der Powerlogic AG.

Solarstrom clever teilen

«Durch vZEV ist es neu möglich, den selbst produzierten Solarstrom direkt an Nachbarn zu verkaufen. So entsteht eine Win-win-Situation für beide Parteien: Die Nachbarn profitieren von günstigem lokalem Strom, und die Amortisation der Photovoltaikanlage erfolgt deutlich schneller», führt der Fachmann aus.

Smarte Lösung im Sinne der Energiewende
Mit einem vZEV können mehrere Liegenschaften digital zu einer Stromgemeinschaft verbunden werden. So wird überschüssiger Solarstrom aus



Das Bild zeigt ein Beispiel einer Powerlogic-Solaranlage in Veltheim.

einem Gebäude virtuell an andere weitergegeben – über das öffentliche Netz, aber zu lokal optimierten Konditionen. Das senkt Stromkosten, steigert die Eigenverbrauchsquote, beschleunigt die erwähnte Amortisierung – und wertet Immobilien, weil Energieeffizienz die Attraktivität und den Marktwert steigert, ganz allgemein auf.

Powerlogic AG als Partner für erfolgreiche vZEV-Projekte
«Als erfahrenes Fachunternehmen begleiten wir unsere Kundschaft von der Idee bis zum laufenden Betrieb – mit technischem Know-how, regulatorischer Expertise und klarer Projektführung», betont Patrik Hürzeler.

So versteht sich die Powerlogic AG auf das ganze Spektrum von der Machbarkeitsstudie bis zur technischen Umsetzung. Dazu gehört etwa die Planung, Installation und Integration der PV-Anlagen oder die Bereiche Verbrauchsabrechnung sowie Wartung und Service.

«Der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch macht nachhaltige Energieversorgung effizient, unabhängig und gemeinschaftlich», lautet Patrik Hürzeler's Fazit. «Wir stehen für Energielösungen, die wirtschaftlich, nachhaltig und tragfähig sind»: So macht er beliebt, bei ihm die Möglichkeiten eines vZEV-Projekts zu prüfen. Mehr Infos unter www.powerlogic.ch oder

an der Expo am Stand 2 in der Halle 1



Bühne frei für feine Weine:
am Stand 44 in der Halle 2.

Weingut
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Herzlich willkommen
Erleben Sie unseren naturnahen Rebbau
auf dem Reb- und Naturwanderweg mit
anschliessendem Besuch auf dem Weingut.

Öffnungszeiten Weingut:
Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr
www.weinbau-hartmann.ch





BASNAGEL

Mobilität aus Leidenschaft

BESUCHEN SIE UNS AN DER

Expo 2025

HALLE 1 - STAND 23

Von der BRUWA '54 bis zur Expo '25

71 Jahre Ausstellungsgeschichte in 71 Zeilen

(A. R.) – 1954 wird sie erstmals erwähnt, die Brugger Warenausstellung Bruwa, die im Roten Haus, im Fuchslin und im Hotel Bahnhof über die Bühne ging. 1957 fand die mit 50 Ausstellern auftrumpfende Bruwa sogar Erwähnung in den Neujahrsblättern, wo der Chronist festhielt: «4 Tage lang, vom 10 bis 14. Oktober, lockt die Brugger Werbeausstellung, BRUWA 57, auf der Schützenmatt 6000 Besucher an.» Dies übrigens trotz des Auftretens einer starken Asiatischen Grippe, wegen der das Bezirksspital eine Besuchersperre verhängte und die Schulferien verlängert wurden. Danach kam es dann jährlich zu kleineren Ausstellungen, meist in den Lokalen Rotes Haus, Möbel Simmen und Hotel Bahnhof. 1991 schliesslich gelang es, in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg die Expo-Tradition weiter zu pflegen. Weil besagte Halle saniert wurde, musste die Expo 1997 erstmals in den Brugger Schachen zügeln – und wurde 2000 erstmals zusammen

mit dem Gewerbeverein Windisch organisiert, der bis dahin seine eigenen Gewerbeschauen jeweils im Windischer Chapfchulhaus durchführte. Seit 2012 heisst der Expo-Mitveranstalter ja «Windisch plus», nachdem er mit dem Gewerbeverein Habsburg, Hausen und Mülligen fusionierte – dieser wiederum organisierte seine einzige Ausstellung Ende der 90er-Jahre in der Hausener Turnhalle. Im Schachen jedenfalls fand die Expo Brugg-Windisch wegen der grosszügigen Flächen und dem schönen Ambiente stets grossen Anklang – mit einem Rekord im 2012, als sich vor Ort 220 (!) Aussteller präsentierten. Das fulminante Schachen-Finale mit 50'000 Besuchern erfolgte im 2018, bevor Corona einen Strich durch die weiteren Expo-Pläne machte. Geplant war die innovative Alternative «Extra21» mit Open-Air-Ständen in Brugg, die jedoch wegen zu wenig Anmeldun-

gen abgesagt werden musste. Auch im ebenfalls noch vom Virus betroffenen 2022 – das erste Corona-freie Jahr war, woran man sich gar nicht mehr so deutlich erinnert, ja erst wieder das 2023 – wollte keine Expo-Euphorie aufkommen. Dies liess die Skepsis bei den Gewerbevereinen wachsen, ob sich der Aufbau einer raumgreifenden Zeltstadt inklusive Infrastruktur sowie das damit verbundene komplizierte Bewilligungs-prozedere im Naturschutzgebiet überhaupt noch lohnt. So dass man beim Aufgleisen der aktuellen und nicht mehr ganz so grossen Gewerbeausstellung vorsichtiger agierte: «Für den Relaunch haben wir uns einen Standort gesucht, welcher mit bereits einer Vielzahl bestehender Infrastruktur bestückt ist und tendenziell günstiger und "wetterfester" ist», erklärt OK-Präsident Martin Gobeli.



Archivbild vom Stand von Foto Gessler an der ersten Bruwa im Jahre 1954: Erika Gessler, Mutter von Max Gessler, von dem das Bild stammt, beriet Kunden über das Neueste. Bild rechts von 2018: der bekannte warme Empfang im Schachen mit der stimmungsvoll gestalteten Eingangspartie. Kleines Bild (Regional-Ausschnitt von 1997): war früher das Wahrzeichen der Expo Brugg – das Riesenrad bot als Attraktion einem Überblick weit übers Ausstellungsgelände hinaus. Das neue Expo-Datum übrigens – die Gewerbechau fand ja immer Ende Oktober statt – hat mit der Fachhochschule zu tun: Die Mülimatt-Nutzerin hat im September noch Semesterferien.



Räb-fescht der Rekorde in Oberflachs:

(A. R.) – Inspirierende Kunst, aufwendig hergerichtete Festbeizli, spektakuläres Weinfassrollen, Wetterglück der Tüchtigen, 800 (!) verkaufte Degu-Gläser, rund 2200 Besucher: Das Räb-fescht von vorletztem Wochenende geriet zu einem regelrechten Rekord-Dorffest. Wobei an diesem vom Reb-bauverein und vom Verein Pro Oberflachs einmalig inszenierten «Wein-trifft-Kunst»-Event natürlich vor allem auch die rund 60 verschiedenen edlen Tropfen der sieben lokalen Winzer in den Fokus rückten – diese, darunter auch Ammann und Winzer Peter Zimmermann (Bild), freuten sich enorm darüber, dass es so viele jüngere Semester wie noch nie waren, die sich für ihre Weine interessierten.



«Ein Gewinn für das Dorf – und den Cherneplatz»

(A. R.) – Die neu errichtete Raiffeisenbank Wasserschloss in Gebenstorf wurde in unserer Baureportage vom 12. August vor allem von innen beleuchtet. An der grossen Feier vom 16. August, an der sich Hunderte Genossenschaftler den beeindruckenden Holzbau anschauten, zeigten sich nun auch die Qualitäten, welche dieses Gebäude draussen schafft: Der bestehende Platz wurde erweitert, durch die Erhöhung des Erdgeschossniveaus der Bank vergrössert und durch die leichte Abdringung mit dem Kirchenplatz verbunden. Nicht umsonst bezeichnete Ammann Fabian Keller das neue Bankgebäude als «ein Gewinn für das Dorf – und den Cherneplatz».



Brugg: Siegerehrung durch die schnellste Schweizerin

(A. R.) – Es war ein Bilderbuch-Kantonal-final, welcher die Leichtathletik-Riege Windisch am Samstag im Brugger Stadion Au organisierte: Rund 800 7- bis 15-jährige Kids liefen am Visana-Sprint um den Titel der schnellsten Aargauer-Innen. Für die Jüngsten war sicher ein Highlight, dass es Sprint-Star Mujinga Kambundji höchstpersönlich war, welche die Siegerehrung vornahm (Bild) – wenn das mal nicht zünftig Rückenwind gibt für den Schweizer Final vom 6. September in Luzern. Der Visana Sprint ist mit jährlich schweizweit 50'000 Teilnehmenden eine der bedeutendsten Nachwuchssport-Serien der Schweiz – wobei der Aargau dazu mit seinen 90 Ausscheidungen in den Dörfern und über 10'000 Startenden jeweils am meisten beiträgt.



aurix Hörberatung GmbH

Ihre Fachberatung rund ums Hören

Wir sind für Sie ganz Ohr: Am Stand 29 in der Halle 1

Bei uns erfahren Sie, wie die neuesten Hörgeräte Ihr Leben erleichtern. Der Hörgeräte-Akustiker Fritz Gugerli und sein Team freuen sich auf Sie.

Neuer Standort: barrierefrei, bequemer Lift, 3 PP
aurix Hörberatung GmbH Fröhlichstr. 55, 5200 Brugg
www.aurix.ch / info@aurix.ch / Tel. 056 442 98 11



BÖZBERG

Raumwunder! 7.5 Zi.-Haus
Geräumig und naturnah



Grundstück 1629 m², Landwirtschaftszone, herrliche Aussicht, grosser Renovationsbedarf.
Verkaufspreis: CHF 880'000.-
Ramon Schmid 056 250 48 46
056 250 48 48

LOKAL, PERSÖNLICH UND MIT VIEL ENGAGEMENT - SEIT 20 JAHREN!



Möchten Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?
Besuchen Sie uns an der EXPO, Halle 1, Stand 26, oder im Büro vis-à-vis vom Bahnhof Brugg.
remax.ch/brugg

«Eine ganz wichtige Funktion in der Gemeinschaft»

Die katholische Pfarrei Windisch feierte am Sonntag ihr 60-Jahr-Jubiläum mit einem gelungenen Fest

(A. R.) – Über Jungschi und Jubla über das Umweltlabel «Grüner Güggel» bis zur Altersarbeit: «Die Pfarrei Windisch erfüllt eine ganz wichtige Funktion in der Gemeinschaft», betonte Gemeindepäsidentin Heidi Ammon in ihrer Rede zum Jubiläum. Für die vielen Angebote für die Gesellschaft fand zuvor auch der Windischer Regierungsrat Dieter Egli lobende Worte – und sehr persönliche, erlebte das Pfarreimitglied doch Taufe und Erstkommunion selber in der 1965 eingeweihten Kirche St. Maria Königin. Hier wirkt er zudem seit Jahrzehnten als Lektor, wobei es jeweils etwas eigenartig sei, wenn er die Fürbitten vorlese und darin das Beten für die politischen Entscheidungsträger beliebt gemacht werde... «Dann geht jeweils ein Raunen durch die Kirche», schmunzelte Egli. «Ich bin stolz auf diese moderne Kirche», unterstrich er doppelt. Diese stehe für die Aufbruchsstimmung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, das erstmals auf die Bedeutung der Frauen und der Ökumene hinwies. Hans Schilling, Präsident der Kirchenpflege, kam in seinem Rückblick unter anderem auf den legendären Priester Eugen Vogel zu sprechen,



Im Bild (v. l.) Dieter Egli, Heidi Ammon und der leitende Priester Joël Eschmann, der im Lederhosen-Tenue feine Schweinshaxen servierte. Weitere tolle Elemente der gut besuchten und gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana organisierten Feier war das Platzkonzert der Musikgesellschaft Eintracht sowie die von Jungschar und Blauring im Amphi organisierten Kinderspiele.

«den ersten katholischen Pfarrer in Windisch seit der Reformation». Auch wenn es immer schwieriger werde, die Vakanzen zu besetzen, und die Kirche längst nicht immer so voll sei wie am Festgottesdienst: «Ich bin zuversichtlich, dass wir noch viele weitere Pfarrei-Jubiläen erleben werden», sagte Hans Schilling zum Schluss.

«Ein vielseitiger und unverzichtbarer Mitarbeiter»

Theo Wernli AG, Thalheim: Roland Hauenstein (41) feierte sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum beim Fenster- und Holzbau-Unternehmen



Roland Hauenstein (Mitte), flankiert von Raoul Wettstein (l.) und Beni Wernli (r.), freut sich über seine Lieblingsarbeit, nämlich das Montieren der Schiebetüren – und auf den Ausflug, den der Betrieb seinen vielen langjährigen Mitarbeitern jeweils schenkt.

(A. R.) – «Am 14. August 2000 hat er seine Lehre angetreten und trägt seither massgeblich zum Erfolg unseres Betriebes bei – er ist ein vielseitiger und unverzichtbarer Mitarbeiter, wie man sich ihn nur wünschen kann», loben die Mitinhaber Raoul Wettstein und Beni Wernli «das treue und engagierte Wirken» von Schreiner Roland Hauenstein.

«Ich gehe jeden Tag gerne arbeiten: Vom Ältesten bis zum Jüngsten, wir sind echt ein tolles Team», betont der Jubilar – nachdem er gerade vom Fenster-Montieren und Reparieren von Schiebetüren aus Windisch zurückgekehrt ist. Am liebsten baut er diese in Thalheim auch selber zusammen, zudem ist der klassische Allrounder etwa fürs Funktionieren der Heizung, fürs Stapler-Flicken oder fürs Bestücken der Holzlager-Trocknungsanlage verantwortlich. «Früher war er die rechte Hand meines Vaters Theo, heute ist er dies bei mir, wenn er mir beim Einsägen des Rundholzes hilft», freut sich Beni Wernli.

Vom einheimischen Baumstamm zu Fenstern & Co. Roland Hauensteins vielfältiges Betätigungsfeld veranschaulicht bestens, wie breit das

40-köpfige Unternehmen aufgestellt ist: Es verfügt eben auch über eine eigene Sägerei mit Holzlager. Diese einzigartige Konstellation ermöglicht es, dass es zumeist einheimische Baumstämme sind, die vor Ort dann zu Fensterfronten, Zimmertüren, Dachstühlen oder auch zu ganzen Holzelement-Häusern verarbeitet werden – was der Firmenlogan «Holz mit Heimat» besonders treffend auf den Punkt bringt.

Projektleiter für Fensterbau und Innenausbau gesucht Gut dazu passt, wie das Beispiel des in Villnachern aufgewachsenen Thalers Roland Hauenstein zeigt: Oft stammen bei der Theo Wernli AG nicht nur die Hölzer, sondern auch die «Hölzigen» aus der Region.

Was allerdings kein Muss ist für jene Stelle, die derzeit ausgeschrieben ist: «Wir suchen aktuell einen Projektleiter für die Sparten Fensterbau und Innenausbau», ergänzt Beni Wernli – mehr Infos bei:

Theo Wernli AG, Fenster- und Holzbau
Hegi 300, 5112 Thalheim
056 443 12 15 / www.wernli-fensterbau.ch

Windisch: Unterdorfmarkt am 6. Sept.

Seit Jahrzehnten findet in Windisch am ersten Samstag im September der vom Quartierverein Unterwindisch organisierte Unterdorfmarkt statt: nun wieder am 6. September (10 – 16 Uhr, Marktbeiz bis 23 Uhr). Wobei die gelben Pfeile wie im Bild den Weg weisen: Entlang der Ländestrasse zieht sich der Markt mit einer bunten Mischung aus Kunsthandwerk, Leckereien und Flohmarktartikeln hinunter zur Reuss, wo auf der Ländewiese die Marktbeiz zum Essen und Plaudern einlädt und im Kinderparadies die Kleinsten die Zeit vergessen.

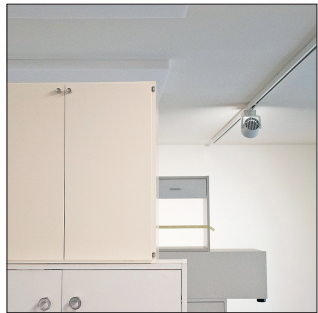


«Off the Wall» im Zimmermannhaus

Brugg: Für die noch bis 25. Okt. dauernde Ausstellung von Rebecca Kunz und Andy Storchenegger spannt die Galerie mit der Metron zusammen

(pd) – Zum 60-Jahr-Jubiläum des Brugger Architektur- und Planungsbüros erarbeiteten die KünstlerInnen Rebecca Kunz (1986) und Andy Storchenegger (1980) ausgehend von der Kunstsammlung der Metron je eine neue, raumfüllende installative Arbeit. Ihre Arbeit «Im Gelben Körper» (Bild links) handelt von Körper im Raum und deren Wahrnehmung, und er schafft mit «Sugar Beet Echoes» (Bild rechts) einen Raum zwischen Erinnern und Echo – die Eröffnung fand am Freitag statt.

Ausgehend von einem kleinen Wandobjekt der Künstlerin Ruth Maria Obrist mit dem Titel «Gelber Körper» aus der



Kunstsammlung begann Rebecca Kunz ihre installative Arbeit. Das Objekt hängt an der Wand, verbindet sich mit ihr und lässt sich als Teil der Architektur lesen. Es will kein Bild sein. Andy Storchenegger verdichtet mit «Sugar Beet Echoes» Erfahrungen des Andersseins, des Aufwachsens mit harter Arbeit und stummer Natur. Zucker wird dabei zum fragilen Träger von Erinnerung, gebrauchte Dinge – Möbel, Fernseher, Fundstücke – zu Zeugen eines gelebten Lebens. Im Zusammenspiel mit Werken aus der Kunstsammlung öffnen sich neue Dialoge: Videobilder antworten, widersprechen, nähern sich tastend an die Kunstsammlung heran. Weiter fungiert das Zimmermannhaus als Spielstätte der Brugger Dokumentarfilmtage (18. bis 21. Sept.) vom Kino Odeon und zeigt zwei Filme von Andy Storchenegger sowie Rebecca Kunz und Caroline Hepting. Mehr Infos auch unter www.zimmermannhaus.ch

Villnachern: Was tun mit dem Schützenhaus?

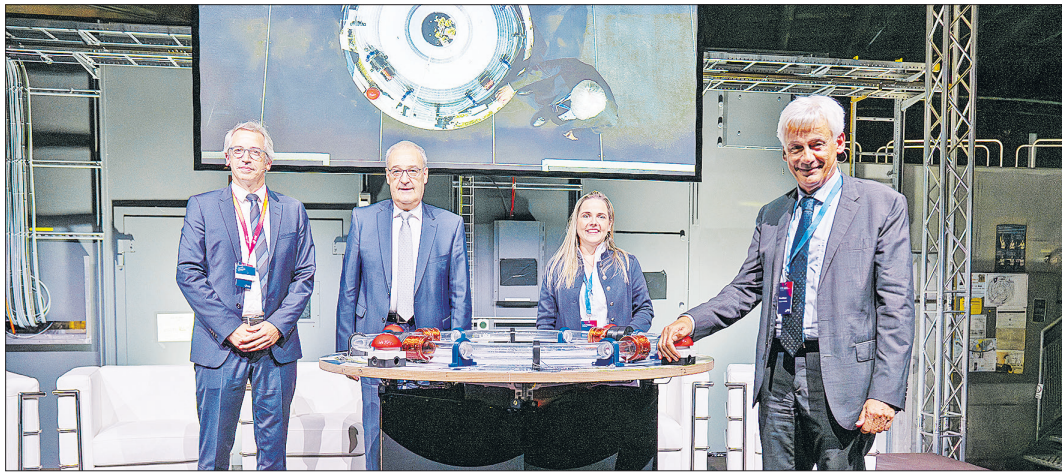
Mit der Fusion mit Brugg wird der bisher genutzte Schiessstand ab dem neuen Jahr ausser Betrieb genommen. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben muss der Kugelfang zurückgebaut werden. Das zugehörige Schützenhäuschen könnte jedoch bestehen bleiben. «Bevor der Gemeinderat über einen möglichen Rückbau entscheidet, möchte er noch eine neue, sinnvolle Nutzung prüfen», schreibt er deshalb im Mitteilungsblatt – und freut sich die Kontaktaufnahme der Bevölkerung mit einer kurzen Beschreibung der Idee oder der Nutzungsvorstellung.

Brugg: Hyla Crucifer am Gleis 1

Das zweite Halbjahr der Reihe «Mittagsmusik am Gleis 1» eröffnen Hyla Crucifer am Donnerstag, 28. August (Metron-Haus, Stahlrain 2, Brugg; 12 Uhr Einlass und Buffet mit Sandwiches, 12.30 Uhr Konzertbeginn; Eintritt kostenlos, Kollekte). Die fünfköpfige Band aus Bern vereint Jazz mit der Unbekümmertheit des Pop und Spoken Word.

Villiger Leuchtkraft für die Schweiz

Am PSI wurde die neue Synchrotron Lichtquelle Schweiz eingeweiht



PSI-Direktor Christian Rüegg, Bundesrat Guy Parmelin, Regierungsrätin Martina Bircher sowie Projektleiter SLS 2.0 Hans Braun (v. l.) bei der Eröffnungszereemonie. Foto unten : Die SLS ist und bleibt das markanteste Gebäude des grössten Schweizer Forschungsinstitutes Bilder PSI).

(pd) – Das Upgrade der Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS wird den Transfer von wissenschaftlichen Entdeckungen in praktische Anwendungen beschleunigen – insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Klima, Energie und Zukunftstechnologien.

Rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft waren letzten Donnerstag zugegen, um diesen Meilenstein zu feiern, darunter auch Bundesrat Guy Parmelin – bezeichnete die neue SLS als weiteren Meilenstein für den Forschungs- und Innovationsplatz Schweiz. Die SLS ist ein riesiges Röntgenmikroskop in Form eines Donuts, hier oft auch liebevoll «Willisauer Ringli» genannt. Forschende aus der Schweiz und aus aller Welt reisen hierher, um mit dem Licht tief in Proteine, Zellen und Gewebe, Materialien und Moleküle zu blicken. An der Einweihungsfeier würdigte PSI-Direktor Christian Rüegg den visionären Bau der SLS im Jahr 2001 – damals eine der ersten nationalen Synchrotronanlagen weltweit. Heute ist sie global die erste nationale Anlage, die auf die nächste technologische Generation aufgerüstet wird: mit Licht, das bis zu 1000 Mal intensiver ist als zuvor. Dank ihres Upgrades schliesst sich die SLS den weltweit nur vier bisherigen Lichtquellen an, welche die Synchrotron-Technologie der nächsten Generation nutzen.

Neue Maschine, altes Gebäude

Eine technische Meisterleistung, die viele Millionen Franken einspart, war die Installation der neuen Maschine im alten Gebäude. Zentral ist dabei der neue Speicherring, in dem Elektronen mit nahezu Lichtgeschwindigkeit umlaufen und Röntgenlicht erzeugen. Dieser 288 Meter lange Ring –



mit all seinen massgeschneiderten Komponenten, von Magnetsystemen bis hin zu Vakuumkammern – wurde mit höchster Präzision gefertigt, damit er perfekt in das bestehende Gefüge passt.

Neue Moleküle für medizinische Behandlungen

Einige der wissenschaftlichen Möglichkeiten, die die neue Anlage bieten wird, wurden im Rahmen einer Podiumsdiskussion vorgestellt. Erwähnt wurde beispielsweise die hochauflösende 3D-Bildgebung von Hirngewebe – eine wichtige Entwicklung, um neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer zu verstehen. Die Abbildung von Computerchips im Nanobereich treibt Innovationen in der Halbleiterindustrie voran und ist für die nationale Sicherheit von Bedeutung. Untersuchungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Katalysatoren wurden ebenfalls thematisiert.

Für Jörg Duschmalé, Mitglied des Verwaltungsrates bei Roche, ist besonders wichtig, dass mit dem SLS-Upgrade endlich einige der interessantesten Proteinstrukturen untersucht und neue Moleküle für medizinische Behandlungen entwickelt werden können.



Der neue COLT

beliebt wie eh und je...

Helvetia Tauschwochen
Aktion ab Fr. 17'900.00



5 Jahre Werksgarantie

*Helvetia Tauschwochenaktion gem. Richtlinien Mitsubishi und Auto Gysi abgab. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratiservice ab sFr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochen im August und September 2025 / solange Vorrat

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



schlossgarage
brunegg





SOMMERBONUS

AUF ALLE NEUWAGEN AB LAGER.
KUMULIERBAR MIT ALLEN AKTIONEN.
NUR BEI UNS!

CUPRA

MEHR
ERFAHREN:



Diese Bruggerin haut heute die Löwen um

Martina Hammer (40) wagt sich mit ihren veganen «Feelgood Condoms» in «Die Höhle der Löwen» (am Dienstag, 26. August, 20.15 Uhr auf 3+ und oneplus.ch)



3+

Für die Wurst
Total vegan.

feel good
Gel
bioglide
Condoms
ultrathin
10
Kondome ultra dünn,
natürlich, aus Bio-Latex,
mit Aloe Vera und
Vitamin E. 100% vegan.
Feelgood ist
natürlich
gut gemacht!

vegane und nachhaltig
e Schweizer Kondommarke.
condoms.ch

feel good

«Für die Wurst. Total vegan.»: Martina Hammer setzt das Thema Nachhaltigkeit lustvoll, unverkrampt und witzig in Szene – nun auch am Fernsehen. (Bild zVg)

(A. R.) – Sex mit Martina Hammers Produkten sells: Neulich berichtete der «Blick» darüber, wie erfolgreich sie mit ihren veganen Kondomen, nachhaltigen Gleitgels und ebensolchen Vibratoren bereits unterwegs ist. Und jetzt zeigt die Bruggerin auf 3+, was es mit «Feelgood Condoms» – der ersten zertifiziert umweltfreundlichen Kondommarke der Schweiz – auf sich hat.

Dank Martina Hammer, die damals noch Martina Langes hiess, kam übrigens auch dieses Blatt einmal zu einer seiner heisseren Storys: nämlich als die frühere Produkt-Managerin bei Ceylor ein neues Kondom mit Brugger Bezug lancierte (Titel: «Der Brugger Pariser und sein Rollout»).

Nachhaltigkeit trifft Lust
Unterdessen ist das Thema Nachhaltigkeit auch im Bett viel wichtiger geworden: Umweltfreundliche Sexualartikel sind mehr als ein Nischenphänomen – immer mehr Leute achten bei Kondom

und Gel auf Inhaltsstoffe, Herkunft und Markenhaltung. Hier treffen «Feelgood Condoms» den Nerv der Zeit: Frei von tierischem Eiweiss und Tierversuchen, sind sie aus FSC-zertifiziertem Naturkautschuk-Latex hergestellt und klimaneutral produziert. Ergänzt wird das Hammer-Sortiment zudem durch ein medizinisches Bio-Gleitgel – und das erste eigene Lovetoy mit Soft-Touch-Oberfläche.

Die Fachfrau für vegane Fleischeslust...
...finanzierte ihr Start-up bisher selber – doch mit wachsendem Online-Umsatz und der Listung ihrer Kondome bei der Migros ist für die Bruggerin klar: «Wenn wir skalieren wollen, brauchen wir nicht nur Kapital, sondern auch den richtigen Partner.» Ob sie diesen heute in der Sendung findet? Veraten sei nur so viel: Heute haut Martina Hammer die Löwen um – für einmal geht es für diese um die Wurst.

Windisch: zweiter offener Bücherschrank
Die Bibliothek Windisch kauft jedes Jahr über tausend Neuerscheinungen und sortiert ebenso viele Bücher aus Platzgründen aus. Um diese Bücher nicht einfach entsorgen zu müssen, sondern der Bevölkerung weiter zur Verfügung stellen zu können, wurden bei einem lokalen Schreiner zwei Holzschränke hergestellt, die jetzt als «offene Bücherschränke» in Windisch stehen. Der erste im Mai eröffnete und rege genutzte Schrank steht beim Gemeindehaus – der zweite nun seit knapp zweich Wochen beim Treffpunkt Unterdorf. Ab sofort kann man sich auch in Unterwindisch mit Büchern eindecken oder auch eigene reinstellen, solange es Platz hat. Durch eine Zusammenarbeit mit Bibliomedia stehen in den Schränken sogar Bücher in diversen Sprachen zur Verfügung.

Oberflachs: Kleidertausch
Am Sa 30. Aug., 9 – 13 Uhr, findet im Zehntenstock der «Kleidertausch – Treffdi» für Frau und Mann statt: ein Treffen mit Kaffee und kleinem Zmorge zum nachhaltigen Tausch von schönen und qualitativ guten Kleidern. Egal ob man Kleider bringt oder nicht, es kann jede Person mitmachen – und es kostet weder Eintritt noch muss man für Kleider bezahlen.

Bei den Wahlen vom 28. September:



FDP
Die Liberalen

Anita Bruderer

Gemeinderätin Windisch -
neu als Vizepräsidentin

Deine Stimme für Verbindlichkeit & Verlässlichkeit



Gemeinsam für Windisch -
danke für deine Unterstützung!

Das sanierte Lindhofschulhaus ist «jetzt auch ein Kraftwerk»

Hausen: Einweihungsfest mit spannenden Infos zur potenten Indach-Solaranlage

(A. R.) – «Das Schulhaus erstrahlt nicht nur in neuem Glanz, sondern ist jetzt auch ein Kraftwerk»: So freute sich Gemeinderat Kurt Schneider zum einen über die gelungene energetische Sanierung – und zum anderen über den buchstäblich elektrisierenden Ziegel-Ersatz.



Mit Sonnen-Uhr und -Strom: das renovierte Lindhofschulhaus (Bild: Miloni Solar AG).



Mit Kinder-Gesang und -Banddurchschnitt: Es ist eingeweiht, das gelungene Werk.

Ebenfalls mit der Sonne hat das seit 1957 auf dem alten Lindhofschulhaus prangende Kunstwerk zu tun, das am Freitag an der von rührendem Kindergesang begleiteten Feier besonders in den Fokus rückte: nämlich die Sonnenuhr von Otto Kälin, die gemäss Kurt Schneider «konserviert und auf der neuen Fassade rekonstruiert» wurde.

«Es hat sich gelohnt»:
Auch Architekt Reto Burri zog ein positives Fazit zum vollbrachten Werk, für welches die Gmeind insgesamt 1,93 Mio. Franken bewilligte (im Herbst 2023 zunächst ohne PV-Anlage, die im Sommer 2024 dann separat vorgelegt wurde). Herausfordernd seien im Allgemeinen der während des Schulbetriebes erfolgende Bau und im Speziellen die Erdbeben-Ertüchtigung gewesen, berichtete Reto Burri – er führte später zahlreiche Interessierte durch jene renovierten Räume, wo er einst selber Kindergarten und Primarschule besuchte.

Sonne bringt Kohle
Der Hausener Reto Miloni, dessen Miloni Solar AG die 400 m²-PV-Anlage errichtete, betonte, dass diese 25 Dreizimmer-Haushalte versorgen könne – und dank der abgeholten Förderungen je nachdem schon in acht bis zwölf Jahren amortisiert sei. Die Zukunft liege darin, weitere Verbraucher anzuhängen, um den Solarstrom direkt zu verwenden statt ihn ins Netz einzuspeisen, führte der Fachmann aus. Angesichts der Präsenz von Christoph Brun, dem Brugger Präsidenten des Aargauer Heimatschutzes, konnte er sich die Bemerkung nicht verkneifen, dass es leider oft Heimatschutz und Denkmalpflege seien, welche den smarten Solar-Ersatz von Ziegeln verhindern würden.



GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuertstellenartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TGO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthäuser SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FNd 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Feine Focaccia im «Cherne»

Das Gebenstorfer Restaurant ist ab Montag, 1. September, wieder geöffnet

(Reg) – Nach sieben erfolgreichen Jahren mit dem Restaurant «L'Assaggio» im Ortsteil Vogelsang, das weiterhin mit seiner authentischen italienischen Küche das Dorf bereichert, feiert Geschäftsführer Carlo Lo Ponte nun mit dem «Cherne» dessen Wiedereröffnung: mit neuem Konzept, italienischer Seele, viel Leidenschaft – und gediegenem Ambiente (Bild).

Regional verwurzelt, italienisch verfeinert
Der Fokus liegt zwar auf der italienischen Küche – aber nicht auf Pizza, sondern auf handgemachten Focaccia, belegt mit frischen Zutaten aus der Region und verfeinert mit Spezialitäten aus Italien. «Ob klassisch mit Rosmarin oder kreativ mit Schweizer Käse und saisonalem Gemüse: Jedes Gericht verbindet italienische Tradition mit lokalem Charakter», betont Carlo Lo Ponte. Frische Kräuter, Gemüse, Fleisch und Käse würden, wo immer möglich, direkt aus der Umgebung stammen. Ergänzt werde das Angebot durch ausgewählte Zutaten aus Italien, die den Gerichten ihre authentische Seele verleihen, so Lo Ponte.

«Ein Birnenstorfer in China»

Gemeinderat und Kulturkreis laden am Freitag, 29. August, 19.30 Uhr, ein zum dorfgeschichtlichen Abend «Ein Birnenstorfer in China» in der Turnhalle Träff. Christian Steinbach lebt mit seiner Familie seit 20 Jahren im Ausserdorf. Er ist als Ingenieur weit in der Welt herumgekommen. In den Jahren 2018 bis 2020 lebte und arbeitete er in der chinesischen Grossstadt Shanghai. Dort leitete er Projekte für seinen Schweizer Arbeitgeber, kam mit Einheimischen in Kontakt und lernte dabei Gebräuche und Sitten der chinesischen Kultur kennen.



Mehr Infos zum täglich geöffneten Cherne (Mo - Fr 8.30 – 23, Sa 17 – 23, So 10 – 22 Uhr), etwa zu den zwei stilvollen, vollständig abtrennbaren Räumen für Anlässe aller Art, unter www.cherne.ch

Windisch: Tagesstrukturen-News

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Chinderhuus Simsala per 1. August 2025 erneuert. Mit dem neuen Reglement wurde eine zusätzliche Finanzierung des Mittagmoduls von acht Franken pro Kind und Mittagessen eingeführt. Damit stellt Windisch sicher, dass die Mittagsbetreuung durch den Verein Chinderhuus Simsala kostendeckend und weiterhin in einer guten Qualität angeboten werden kann. Dank des zusätzlichen Gemeindebeitrags müssen die Elternbeiträge nicht angepasst werden; die Tarife bleiben unverändert.

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH



SANIBURKI
THOMAS BURKARD
VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.



SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper